Werkzeuge, Betriebs- u. Geschäftsausstattung	E	615	646	761 977
Haspel	E	E	E	1
Modelle	E	E	E	1
Patente	E	E	E	1
Rheinwerft	E	E	E	1
Beteiligungen	50 910	58 425	52 598	52 597 712
Andere Wertpapiere des Anlagevermögens	291	444	440	419 748
Umlaufvermögen	(57 254)	(74 753)	(75 008)	(73 643 572)
Roh-, Hilfs- u. Betriebsst.	6 280	10 990	8 647	8 201 832
Halbfertige Erzeugnisse	7 753	6 055	6 842	8 133 113
Fertige Erzeugnisse	2 003	141	73	127 514
Wertpapiere	8 438	3 823	3 751	3 743 244
Eigene Aktien (nom. RM 1 715 400.—)	426	426	426	425 873
Hypotheken	246	106	87	86 686
Geleistete Anzahlungen	731	556	464	1 960 590
Forderungen aus Lieferungen u. Leistungen	12 582	11 440	11 510	10 625 515
Desgl. a. Beteiligungsuntern.	7 349	5 571	5 853	5 651 806
Wechsel	286	—	—	—
Kasse, Landeszentralbank, Postscheck	170	1 086	1 050	1 322 846
Andere Bankguthaben	7 183	9 469	10 928	10 119 782
Sonstige Forderungen (einschl. Kriegsschäden)	3 807	25 090	25 377	23 244 771
Rechnungsabgrenzung	128	17	77	8 542
Verlust einschl. Vortrag	—	18 096	23 903	23 915 546
Bürgschaften u. Kautionen	(2 299)	(1 465)	(1 430)	(1 277 489)
RM	117 039	165 887	166 527	165 952 384

Passiva

Grundkapital	64 500	96 750	96 750	96 750 000
Gesetzl. Rücklage	3 000	—	—	—
Freie Rücklage	6 000	4 000	4 000	4 000 000
Rücklagen f. Ersatzbeschaff.	26	9 313	9 337	9 667 413
Wertberichtigungen auf Wertpap. d. Anlageverm.	112	11	11	11 840
Warenvorräte	3 127	5 259	5 240	5 493 038
Sonst. Wertberichtigungen	1 898	17 886	18 308	19 605 352
Beteiligungen	2 454	—	—	—
Rückstellungen für ungewisse Schulden	13 432	10 620	9 760	8 851 156
Soziale Fonds				
Frhr.-Th.-v.-Guilleaume-Fonds	234	129	135	136 123
Dr.-Georg-Zapf-Fonds		156	158	160 688
Max-Lantzsch-Stiftung		3	3	3 423
Verbindlichkeiten	(16 890)	(21 676)	(22 783)	(21 231 409)
5½% Schweizer Anleihe sfrs. 5 638 000.— à 0.81	6 159	4 567	4 567	4 566 780
Anzahlung der Kundschaft	419	589	575	457 384
Zur Verarbeitung hereingen. Fremdmaterial	986	673	1 296	1 558 743
(Davon Beteiligungsuntern.:)	—	(161)	(335)	(315 881)
Verbindlichkeiten a. Warenlieferungen u. Leistungen	1 793	1 814	1 866	2 060 890
Desgl. gegenüber Beteiligungsunternehmen	5 823	10 729	10 587	10 105 964
Desgl. gegenüber Banken	657	906	837	837 321
Sonstige Verbindlichkeiten	672	1 842	2 378	854 440
Nicht eingel. Teilschuldverschreibungen	25	13	13	12 642
Nicht eingel. Teilschuldverschreibungszinsen	255	417	561	702 900
Nicht eingel. Dividenden	101	126	103	74 345
Rechnungsabgrenzung	73	84	42	41 942
Reingewinn	5 293	—	—	—
Bürgschaften u. Kautionen	(2 299)	(1 465)	(1 430)	(1 277 489)
RM	117 039	165 887	166 527	165 952 384

Gewinn- und Verlustrechnungen

Aufwendungen:

Verlustvortrag	—	1 069	18 096	23 902 966
Löhne u. Gehälter	14 894	4 508	6 224	6 894 518
Soziale Abgaben	961	287	468	541 028
Abschreib. u. Wertberichtig. auf Anlagevermögen	5 701	22 012	7 135	1 341 121
auf Umlaufvermögen	—	13 227	459	1 924 687
Zinsen	—	85	168	233 826
Ausweispflicht. Steuern	13 672	1 212	1 700	985 839
Beiträge zu gesetzl. Berufsvertretungen	158	8	38	44 188
Zuweis. z. gesetzl. Rücklage	1 000	—	—	—
Reingewinn	5 293	—	—	—
RM	41 679	42 408	34 288	35 868 173

Erträge

Ausweispfl. Rohüberschuß	37 111	1 672	10 056	9 872 690
Außerordentliche Erträge	707	1 290	329	2 079 937
Erträge aus Beteiligungen	3 036	—	—	—
Aufwertung bewegl. Wirtschaftsgüter	—	7 250	—	—
Auflösung von Rücklagen u. Rückstellungen				
gesetzl. Rücklage	—	9 000	—	—
Rückstellungen	—	5 100	—	—
Zinsen	606	—	—	—
Verlust einschl. Vortrag	—	18 096	23 903	23 915 546
Gewinnvortrag	219	—	—	—
RM	41 679	42 408	34 288	35 868 173

Reingewinn-Verteilung

Dividenden	5 068	—	—	—
Vortrag auf neue Rechnung	225	—	—	—
RM	5 293	—	—	—

Der **Verlust** wurde jeweils auf neue Rechnung vorgetragen.

Bestätigungsvermerk: Nach dem abschließenden Ergebnis unserer pflichtmäßigen Prüfung auf Grund der Bücher und der Schriften der Gesellschaft sowie der vom Vorstand erteilten Aufklärungen und Nachweise entsprechen die Buchführung, der Jahresabschluß und der Geschäftsbericht, soweit er den Jahresabschluß erläutert, den gesetzlichen Vorschriften. Wertansätze, soweit sie durch den Kriegsausgang beeinflußt sind, können nicht endgültig beurteilt werden.

Köln, im Mai 1948.

Rheinisch-Westfälische „Revision" Treuhand-A.-G., Köln
gez.: Dr. Agartz gez.: Dr. Minz
Wirtschaftsprüfer.

Bemerkungen zum letzten Geschäftsabschluß: Im Rahmen der allgemeinen wirtschaftlichen Lage Deutschlands wurden die Erwartungen der Gesellschaft und der ihr angeschlossenen Unternehmen bezüglich ihrer eigenen Entwicklung nicht erfüllt. Die schwebenden Fragen der zu erwartenden Währungsreform, die oft fehlende Möglichkeit der Beschaffung der Produktionsmittel beherrschten die geschäftliche Entwicklung. Durch die Zuspitzung der Ernährungslage und die allgemeine politische Unsicherheit setzte ein Rückgang der Arbeitsleistung ein. Der Wiederaufbau der Werksanlagen in Mülheim konnte jedoch soweit vorgetrieben werden, daß im Laufe des Jahres 1948 die noch ausstehenden Instandsetzungsarbeiten zum Abschluß gebracht werden können. Obwohl die Gesellschaft über eigene Kohlengruben verfügt, brachte der Kälteeinbruch zu Beginn des Jahres 1947 eine zweimonatige Betriebsstillegung infolge Kohlenmangels.

Die Zahl der Arbeiter fiel von 2028 auf 1970, wobei als besonders bemerkenswert der Rückgang der weiblichen Arbeitskräfte von 581 auf 474 festzustellen ist. Dagegen stieg die Zahl der Angestellten von 536 auf 614. Dies spiegelt eindeutig die durch die Bewirtschaftung fast aller Gebrauchsartikel anfällig gewordene Mehrverwaltungsarbeit wider. Trotz der Herabsetzung der Arbeitszeit im Betrieb auf 42½ Stunden fehlten im Jahresdurchschnitt 21% männliche, 33,9% weibliche Arbeiter, 11,4% männliche und 14,6% weibliche Angestellte., Auf Krankheit entfielen davon bei den männlichen Angestellten 3,9%, bei den weiblichen 6,9%, bei den männlichen Arbeitern 10,1% und bei den weiblichen 10,8%.